

Ausschüsse sollen Weg für Badsanierung frei machen

Stadtrat Bopparder Gremien arbeiten an Beschlussvorschlag - Arbeiten sollen insgesamt nicht mehr als 10 Millionen Euro kosten

Von unserer Reporterin
Suzanne Breitbach

■ **Boppard.** In einer gemeinsamen nicht-öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Planen und Bauen, die für Mittwoch, 11. November, 16.30 Uhr, im Sitzungssaal des Alten Rathauses angesetzt ist, soll die Realisierung des Hallen- und Freibades Boppard erörtert werden. Dazu gab der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig grünes Licht. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die honorarrechtlichen Regelungen beziehungsweise Vertragsverhältnisse mit Monte Mare offenzulegen.

Auf der Grundlage der vorliegenden Planungen und notwendiger Änderungen für die Bestands-

sanierung von Frei- und Hallenbad soll mit den Planern von Monte Mare diskutiert werden und Änderungen festgelegt werden. Die vorhandenen Pläne werden bei diesem Termin nochmals besprochen.

Diese Sondersitzung ist im Vorfeld der nächsten Stadtratssitzung notwendig. Erst wenn ein in den Gremien Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Planen und Bauen abgestimmter Beschlussvorschlag zur Sanierung des Frei- und Hallenbades vorliegt, wird das Thema Schwimmbad auf der dann folgenden Sitzung des Stadtrates behandelt.

Die Eckdaten für die Sanierung der beiden Bäder sind bekannt: Das Freibad wird saniert, das Hallenbad wird im Bestand saniert. Entsprechend dem Beschluss des

Stadtrats vom 21. September sollen die Kosten der Frei- und Hallenbadsanierung 10 Millionen Euro nicht überschreiten. Die Sanierung des Freibades soll im kommenden Jahr durchgeführt werden. Die Hallenbadsanierung steht dann in den Jahren 2017 und 2018 an. Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung ist im Haushalt 2016 zu veranschlagen. Die Vergabe der entsprechenden Aufträge bleibt ausdrücklich den Gremien vorbehalten.

Damit dürften auch Eva Schneider und Niko Neuser von der Initiative „Boppard braucht wieder sein Freibad“ zufrieden sein. Die Sanierung in den bestehenden Ausmaßen wird somit weiter vorangetrieben. „Wir müssen die Kosten im Blick behalten“, sagt Niko Neuser zum Fortgang der Sanierungsgespräche. Die Gesprächsbereitschaft ist groß, alle Bopparder blicken gespannt auf die nächste Stadtratssitzung Anfang Dezember.